

Die Stabsstelle Intervention bittet um Unterstützung bei der Klärung und Aufarbeitung von (Verdachts-)Fällen sexuellen Missbrauchs

Sexueller Missbrauch ist ein Verbrechen, dessen Folgen die Betroffenen oft ein ganzes Leben lang beeinträchtigen bzw. begleiten. Die Klärung von Verdachtsfällen und die konsequente Aufarbeitung von Fällen sexuellen Missbrauchs ist deshalb ein wichtiges und zentrales Anliegen des Erzbistums Köln. Allen Hinweisen gehen wir nach, auch wenn die Beschuldigten bzw. Verdächtigten bereits verstorben sind. In solchen Fällen überprüfen wir sorgfältig alle Akten und Unterlagen. Manchmal ist es darüber hinaus erforderlich, weitere Informationen und Erkenntnisse zu gewinnen. Aus diesem Grund bitten wir im Einzelfall die Öffentlichkeit um Unterstützung. Wir sind uns bewusst, dass eine solche Mitteilung die Gefahr einer unzutreffenden Verdächtigung enthält oder immer auch Unsicherheit, Wut und Trauer auslösen kann. Wir weisen aus juristischen Gründen darauf hin, dass es sich bei dem gemeldeten Vorwurf um einen klärungsbedürftigen Verdachtsfall handelt.

Dennoch sind wir es den Betroffenen von sexualisierter Gewalt schuldig, den jeweiligen Sachverhalt möglichst vollumfänglich zu klären und allen Hinweisen nachzugehen.

Zwei bereits verstorbene Priester des Erzbistums Köln werden des sexuellen Missbrauchs beschuldigt:

Pfarrer K. P., welcher vom 11. Februar 1965 bis 4. Februar 1971 Kaplan an St. Michael in Waldbröl war.

Pfarrer F. J. S., welcher vom 15. Dezember 1970 bis 1. Februar 1988 zunächst als Kaplan und dann als Pfarrer an St. Michael in Waldbröl tätig war.

Die Stabsstelle Intervention, die im Erzbistum Köln für die Bearbeitung von solchen Vorfällen zuständig ist, bittet mögliche Betroffene um Hinweise, die im Zusammenhang mit dem erhobenen Verdacht des sexuellen Missbrauchs gegen die verstorbenen Pfarrer K. P. und Pfarrer F. J. S. stehen. Sie können sich in diesem Fall direkt an die unabhängigen Ansprechpersonen wenden:

Frau Petra Dropmann: Tel.: 01525 2825 703, petra.dropmann@erzbistum-koeln.de

Herr Dr. Hans Werner Hein: Tel.: 01520 1642 394, hans-werner.hein@erzbistum-koeln.de

Selbstverständlich steht die Stabsstelle Intervention auch für andere Anfragen oder Mitteilungen in diesem Zusammenhang zur Verfügung.

Malwine Marzotko,
Interventionsbeauftragte des Erzbistums Köln